

Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl 2017 Kaplanei Inzersdorf



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Pfarrangehörige!

Wie wir bereits informiert haben, findet in unserer Pfarre am Sonntag, 19. März 2017, die Wahl des Pfarrgemeinderates für die Periode 2017 bis 2022 statt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde oder Personen, die sich unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Gewählt wird nach dem Modell Kandidatenliste

- 1) Von den sechs Kandidaten können ein bis drei Personen gewählt werden. Die zu wählenden Kandidaten werden auf der Rückseite vorgestellt.
- 2) Die Wahl erfolgt so, indem Sie in das Kästchen auf dem Stimmzettel vor dem betreffenden Namen ein X machen.
- 3) Wenn Sie einen Stimmzettel abgeben, der nicht angekreuzt (X) ist, ist dieser ungültig. Wenn Sie auf dem Stimmzettel mehr als drei Kandidaten ankreuzen, ist dieser Stimmzettel ebenfalls ungültig.

Möglichkeit der Briefwahl

Sie haben an beiden Sonntagen vor der Wahl, am 5. und 12. März 2017, von 10 bis 12 Uhr die Möglichkeit, einen Stimmzettel für die Briefwahl im Pfarrheim abzuholen.

Weitere Vorgehensweise wie am Kuvert angeführt

Möglichkeit der Abgabe

- auf dem Postweg – bitte frankieren
- Einwurf im Briefkasten neben der Kirchentür
- durch Überbringen am Wahltag

Wahlzeit und Ort

19. März 2017, 8 bis 12 Uhr im Pfarrheim Inzersdorf

Im Sinne einer lebendigen Pfarrgemeinschaft, würden wir uns über eine rege Wahlbeteiligung freuen.

Mit herzlichem Dank, grüßen Sie
der Pfarrer und die Mitglieder des Wahlvorstandes

„Ich bin da für...“



Barbara Edlmayr

... die Anliegen der Pfarrgemeinde sowie für die Organisation, Koordination und Abwicklung kirchlicher Veranstaltungen“

64 Jahre
Pensionistin
Poxleitenstraße 25



Agnes Pesendorfer

..., dass unsere Gemeinschaft lebendig bleibt, darum setze ich mich für ein gelingendes Miteinander von jung und alt ein und will besonders den Jugendlichen Gehör verschaffen.“

18 Jahre
Studentin
Am Koglerberg 4



Renate Schimpl

..., dass Kinder und Jugendliche nach Erstkommunion und Firmung weiterhin Heimat in ihrer Pfarre finden.“

36 Jahre
Hausfrau
Bichlmayrstraße 6



Franz Prenninger

..., dass unsere christlich geprägte Kultur und Lebensweise erhalten bleibt.“

62 Jahre
Pensionist
Traidlerstraße 7



Leopold Winter

..., dass unsere Marienkirche ein Ort der Begegnung und des Miteinander ist. Es gibt viele Gründe für ein aktives Pfarrleben einzutreten.“

55 Jahre
Dipl. Krankenpfleger
Schieferstraße 5



Engelbert Zeintl

... Ministranten, Kinder, Jugendliche und Liturgie und ich bin dafür, dass in unserer Kirche Platz für die Kinder ist.“

20 Jahre
Student
Römerstraße 12